Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft

Herausgeber: Aargauische Naturforschende Gesellschaft

Band: 30 (1983)

Artikel: Wildorchideen im Bezirk Brugg : eine Untersuchung der Standorte und ihrer Häufigkeit

Autor: Moor, Hans

Vorwort: Vorwort II

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172722

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hans Bachmann, Oberzeihen, hat spontan die Druckkosten für die Originalarbeit übernommen und damit erreicht, daß die jahrelangen Beobachtungen von Fritz Matzinger für weitere Untersuchungen zugänglich sind.

April 1979 Dr. Rudolf Schmid-Hollinger, Unterentfelden

Vorwort II

Der Vorstand der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft ist erst durch eine Badener Zeitung von der Veröffentlichung der vorliegenden Arbeit von Fritz Matzinger orientiert worden. Zwei Vorstandsmitglieder, die sich seit langem mit aargauischen Orchideenvorkommen befassen, ahnten Unheil und suchten stichprobenweise vier Standorte besonders gefährdeter Orchideenarten auf, gemäß den Angaben in der Arbeit Matzingers. Mit Bestürzung sahen wir, daß an zwei Orten nur noch frische Grabstellen darauf hindeuteten, daß hier früher Orchideen gestanden haben könnten. Nach Aussprache mit Herrn Matzinger erreichte der Vorstand, daß keine weitern Standortlisten mehr an unkontrollierbare «Interessenten» abgegeben wurden. Wir anerkennen aber durchaus den großen wissenschaftlichen Wert der sehr sorgfältigen Beobachtungen von Herrn Matzinger und unterstützen seine Arbeit durch die Aufnahme einer gekürzten Fassung im vorliegenden Mitteilungsband. Wir behalten allerdings die Standortliste zurück; sie wird nur auf schriftliches Gesuch mit ausreichender Begründung an wissenschaftlich interessierte Orchideenfreunde durch den Präsidenten der ANG abgegeben. Wir hoffen so, «Händlern» und falschen «Liebhabern» genügend Schwellen in den Weg gebaut zu haben, soweit es nicht schon zu spät ist.

Hans Moor, Auenstein